



DIE KLINIK MIT SEEBLICK

Die AUGUST-BIER-KLINIK im heilklimatischen Kurort und Kneipp-HeilBad Malente zählt zu den schönsten und erholungsreichsten

Fachzentren im Norden:

Direkt am See gelegen und mitten im Naturpark »Holsteinische Schweiz« mit seinem milden Reizklima der nahen Ostsee. Ihre Ausstattung und Leistungen erfüllen alle Ansprüche einer neurologischen Klinik von heute und bieten Patienten verschiedener Diagnosen Unterstützung.

Wir helfen Ihnen gern:

Es stehen 85 Betten in freundlichen Zimmern und speziell ausgestattete Therapieräume u. a. auch für Wachkoma-Patienten zur Verfügung.

HIER FINDEN SIE UNS

Verlassen Sie die A 1 bei der Abfahrt Eutin und folgen Sie der B 76 Richtung Kiel. Bleiben Sie auf der Umgehungsstraße und fahren Sie an Eutin und der Abfahrt Malente vorbei — weiter Richtung Plön. Kurz vor Plön biegen Sie rechts nach Malente ab. In Malente fahren Sie 600 m geradeaus, bis links die Klinik erscheint. Der Bahnhof Malente befindet sich 300 m entfernt.

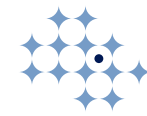


WAS IST EIN UNTERSCHENKELGESCHWÜR („OFFENES BEIN“)?

Eine tiefe und schlecht heilende Wunden am Unterschenkel wird medizinisch als „Ulcus cruris“ bezeichnet. Der Begriff stammt aus dem Lateinischen und bedeutet auf Deutsch Unterschenkelgeschwür (ulcus = Geschwür, cruris = Unterschenkel).

Ein Geschwür am Unterschenkel tritt am häufigsten infolge eines schweren Venenleidens (Chronisch venöse Insuffizienz) auf. Man spricht in diesem Fall von einem venösen Unterschenkelgeschwür, welches meist im unteren Drittel des Unterschenkels auftritt.

Durch Verengung oder Verschluss von Arterien (periphere arterielle Verschlusskrankheit) kann ebenfalls ein Unterschenkelgeschwür entstehen. Es handelt sich dabei um ein arterielles Unterschenkelgeschwür, welches meist an der Außenseite der Unterschenkel entsteht. Von einer Mischform spricht man, wenn ein Geschwür am Unterschenkel als Folge von chronisch venöser Insuffizienz mit arterieller Gefäßbeteiligung entstanden ist.



AUGUST-BIER-KLINIK

Neurologie und Rehabilitation

**HELFFEN.
HEILEN.
REGENERIEREN.**

WILLKOMMEN IN UNSERER NEUROLOGISCHEN
FACHKLINIK UND REHABILITATION



**Zertifiziertes
Wundmanagement**

Diekseepromenade 7 – 11
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Telefon: (04523) 405 – 0
info@august-bier-klinik.de

Ihre Fachklinik für Neurologie,
Neurotraumatologie und Rehabilitation.

Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität zu Lübeck



SEHR GEEHRTE PATIENTEN, SEHR GEEHRTE ANGEHÖRIGE,

die Haut von schwer erkrankten Menschen bedarf einer besonderen Aufmerksamkeit und Pflege. Sollte trotz professioneller Pflege eine akute oder chronische Wunden entstehen, benötigen diese eine spezielle Versorgung. In unserer Klinik haben wir ein professionelles Wundmanagement-Team, das aus speziell ausgebildeten Pflegekräften besteht und Sie in enger Zusammenarbeit mit den Sie behandelnden Ärzten und Therapeuten rund um die Uhr fachgerecht betreut.

Neurologische Erkrankungen gehen häufig mit weiteren Krankheitsbildern einher, aus denen offene Wunden bzw. Hautschädigungen resultieren, beispielsweise die chronisch venöse Insuffizienz (CVI), die periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK), die Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD) oder das diabetische Fußsyndrom. Aufgrund von Immobilität können Dekubitalcera entstehen. Auch Schürf- und Operationswunden sind nicht selten.

Unser professionelles Wundmanagement ist auf die Therapie jeglicher Art von Wunden spezialisiert. Dabei setzen wir in unserer Klinik modernste und neueste Methoden der Wundversorgung und Materialien ein. Durch die jährliche Auffrischung der Weiterbildung (Rezertifizierung) unserer Wundexpertinnen und regionaler/überregionaler Netzwerkarbeit bringen sich unsere Mitarbeiter regelhaft auf den neuesten Stand der Vorbeugung und Behandlungsmöglichkeiten, um Sie optimal zu versorgen.

Unser Behandlungsziel ist es, dass Ihre Haut intakt ist und bleibt bzw. dass wir diese auf einen guten Heilungsweg bringen, wenn eine Verlegung ansteht. Die Wundversorgung wird täglich überprüft. Ihre Wunde wird, je nach für Sie angepasstem Intervall, von einer Pflegefachkraft versorgt und regelmäßig durch eine Wundexpertin begutachtet. Auf die Kompetenz unseres Wundmanagement-Teams und unseres interdisziplinären Behandlungsteams können Sie vertrauen.

WAS IST EIN DEKUBITUS?

Ein Dekubitus (oder Dekubitalulkus) ist eine lokale Schädigung der Haut und des darunterliegenden Gewebes aufgrund von längerer Druckbelastung, welche die Durchblutung der Haut einschränkt. Bei einem Dekubitus handelt es sich um eine chronische Wunde, die vor allem bei Patienten mit verringerter Beweglichkeit und Sensibilitätsstörungen auftreten, besonders wenn sie bettlägerig oder auf einen Rollstuhl angewiesen sind und somit lange Zeiten eine Körperregion mit hohem Druck belasten.

WAS IST EIN DIABETISCHES FUSSSYNDROM?

Unter einem diabetischen Fußsyndrom versteht man Veränderungen an den Füßen, die durch einen erhöhten Blutzuckerspiegel (Hyperglykämie), Nervenschäden (Polyneuropathie) und/oder Durchblutungsstörungen verursacht werden. Die wichtigsten Anzeichen für einen diabetischen Fuß sind:

- verringerte Schmerz- und Temperaturempfindlichkeit an den Füßen
- Taubheit in den Füßen
- breitbasiges und unsicheres Gehen wie auf Watte oder „Ameisenlaufen“
- erhöhte Berührungsempfindlichkeit und stechende oder brennende Schmerzen, vor allem nachts

Durch die Unempfindlichkeit der Füße können leicht Wunden entstehen, die durch den Betroffenen nicht wahrgenommen werden, da er diese einfach nicht spürt.

WAS IST EINE INKONTINENZ-ASSOZIIERTE DERMATITIS (IAD)?

Bei IAD kommt es durch andauernden Kontakt mit Urin und/oder Stuhl zu einer Entzündung der Haut in der Intim- und Gesäßregion. Die Haut ist aufgrund der Erkrankung in ihrer Funktion geschwächt, was Schädigungen begünstigt.



WAS IST EINE WUNDHEILUNGSSTÖRUNG BEI WUNDEN NACH OPERATIONEN (POST OP-WUNDEN)?

Kommt es zu einer verzögerten Wundheilung nach einer Operation, ist die Wunde also nach längerer Zeit nicht verschlossen, spricht man von einer Wundheilungsstörung.

Eine mögliche Ursache ist die Wundinfektion, welche sich meist durch Rötung, Schwellung und Erwärmung schnell erkennen lässt.

Flüssigkeitsansammlungen unter der Wunde machen durch Schwellung, Spannungsgefühl oder auch durch Sezernierung (Austreten von Flüssigkeiten) auf sich aufmerksam. Nicht selten entstehen Dehiszenzen (Aufgehen/ Auseinanderweichen von zusammengehörenden Gewebestrukturen).

Die genähte oder geklammerte Wunde klafft also auseinander, wie weit und tief ist dabei sehr unterschiedlich.



Möchten Sie von unserem pflegerischen Wundmanagement-Team beraten werden?

Nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf!

wundmanagement@august-bier-klinik.de

Sie können sich auch an Pflege-Mitarbeiter auf den Stationen wenden, diese stellen dann den Kontakt zum Team des Wundmanagements her.